

# **KONZEPTVORSCHLAG**

## 5./6. Jahrgangsstufe

**KONZEPT A (ALS EINFÜHRUNG IN DIE UNTERRICHTSSEQUENZ)**

**KONZEPT B (ALS VERTIEFUNG DES UNTERRICHTSSTOFFS)**

## KONZEPT A

### Exkursion als Einführung in die Unterrichtssequenz bzw. Aufgreifen der grundlegenden Inhalte des Lehrplans

#### Vorbereitung:

Zu Beginn der 5. Klasse haben Sie sich mit Ihren Schülern bereits grundlegenden Fragen der Geographie gewidmet, z. B. Aufbau der Erde, Verteilung von Kontinenten und Ozeanen

Den Schalenbau der Erde haben die Schüler schon kennengelernt.

Nun soll ihnen an aktuellen Beispielen (z. B. Erdbeben) bewusst werden: Die Erde ist immer in Bewegung!



Material zu aktuellen geologisch-geomorphologischen Ereignissen finden Sie auf:  
<http://geofon.gfz-potsdam.de/geofon/seismon/globmon.html> (Geofon des Geoforschungszentrums Potsdam).

Anschließend lernen die Schüler die Theorie der Kontinentaldrift eigenständig und spielerisch mittels eines Kontinentalpuzzles kennen.



Möglichkeit für eine handlungs- und produktionsorientierte Phase bietet die Erstellung eines Video-Podcasts am Overhead-Projektor.

Ein anschauliches Beispiel ist zu finden unter:

<http://www.youtube.com/watch?v=wIPtizXK3b0> („Schule macht Ah! part!“)

Diese Methode bietet darüber hinaus die Möglichkeit, den Wissensstand der Schüler vor und nach der Exkursion zu überprüfen und die Schüler ihren Lernzuwachs selbst formulieren zu lassen.



Siehe auch: Diercke Weltatlas (1. Auflage 2008), S. 224.

Damit den Schülern bewusst wird, dass sich die Kontinente NICHT wie Schiffe auf einem Ozean bewegen, ist es wichtig, ihnen zu verdeutlichen, dass die ganze Erde von Lithosphärenplatten bedeckt ist.



Zur Visualisierung bietet sich ein Flug mit Google Earth (<http://earth.google.de>) über die Kontinentalschelfe bis zu einem mittelozeanischen Rücken an.

In einer abschließenden Transferphase sollen die Schüler impulsgeleitet in einem Cluster sammeln, durch welche Vorgänge und Phänomene die Verschiebung der Kontinentalplatten sichtbar oder erfahrbar werden.

Mit diesem Gedanken sollen die Schüler anschließend auf Erkundungstour durch das Museum gehen und für sich die Frage klären, wie man die Prozesse im Inneren der Erde anhand des Geysirs erklären kann.

### **Nachbereitung:**

Folgende Methoden bieten sich zur Nacharbeitung der Exkursion an. Sie sollen dazu anregen, die Inhalte zu wiederholen, mit dem in der Vorbereitung erarbeiteten Wissen zu vernetzen und den Schülern ihren eigenen Lernzuwachs bewusst zu machen.

- Erstellen eines Geysir-Quiz:  
Die Schüler erstellen in Gruppen Frage-Antwort-Karten zum Geysir, zum Aufbau der Erde und zur Plattentektonik sowie zum Verhalten von Gasen und bei Bedarf zu weiteren Inhalten, die beim Besuch des Geysir Erlebniszentrums thematisiert wurden. Der Gruppe, die die meisten Fragen der anderen Gruppen richtig beantworten kann, wird das Geysir-Diplom verliehen. (siehe separate Dokumente **Geysir-Quiz.pdf**; **Geysir-Quizkarten.pdf**).
- Verfassen einer Postkarte, in der die Schüler über ihren Museumsbesuch berichten. Anschließend werden die Postkarten an einer Leine im Klassenzimmer aufgehängt und bilden so ideale Gesprächsanlässe für die Nachbereitung der Exkursion (Kopiervorlage siehe separates Dokument **Postkarte.pdf**).
- Evaluation des Videopodcasts und Auswertung und Ergänzung des Clusters.

## KONZEPT B

### Exkursion als Vertiefung des Unterrichtsstoffs

#### Vorbereitung:

Haben sich Ihre Schüler bereits intensiver mit Plattentektonik und den Prozessen des Erdinnern beschäftigt, können darauf aufbauend verwandte Themenbereiche vernetzt werden.

So kann beispielsweise der Einfluss von Druck auf gelöste Gase oder Reaktionen verschiedener Gase experimentell erarbeitet werden.

Lassen Sie jeweils vor den Experimenten von Ihren Schülern Thesen aufstellen, die sie nach dem Experiment erläuternd verifizieren oder falsifizieren.



Pfiffiger Einstieg in die Stunde könnte folgendes Video sein, begleitet mit dem stummen Impuls an der Tafel „Der Cola-Brunnen – ein fake You-Tube-Mythos?“

<http://www.youtube.com/watch?v=fBkbWKFv2pE&feature=relmfu> (EepyBird presents the Mentos & Diet Coke Experiments)

Mit diesem Vorwissen sollen die Schüler nun in der Ausstellung herausfinden, inwieweit der Geysir Andernach mit der Cola- oder der Mineralwasserflasche zu vergleichen ist.

### Nachbereitung:

Nachfolgend sind einige Methoden aufgeführt, die sich zur Nacharbeitung der Exkursion anbieten. Sie sollen dazu anregen, die Inhalte zu wiederholen, mit dem in der Vorbereitung erarbeiteten Wissen zu vernetzen und den Schülern ihren eigenen Lernzuwachs bewusst zu machen.

- Erstellen eines Geysir-Quiz:  
Die Schüler erstellen in Gruppen ca. 8 Frage-Antwort-Karten zum Geysir, zum Aufbau der Erde und zur Plattentektonik sowie zum Verhalten von Gasen und bei Bedarf zu weiteren Inhalten, die beim Besuch des Geysir Erlebniszentrums thematisiert wurden. Der Gruppe, die die meisten Fragen der anderen Gruppen richtig beantworten kann, wird das Geysir-Diplom verliehen (siehe separate Dokumente **Geysir-Quiz.pdf**; **Geysir-Quizkarten.pdf**).
- Erstellen eines Plakates oder einer Wandzeitung, auf dem/der die Funktionsweise von Geysir und Mineralwasserflasche gegenübergestellt werden.
- Verfassen einer Postkarte, in der die Schüler über ihren Museumsbesuch berichten. Anschließend werden die Postkarten an einer Leine im Klassenzimmer aufgehängt und bilden so ideale Gesprächsanlässe für die Nachbereitung der Exkursion (Kopiervorlage siehe separates Dokument **Postkarte.pdf**).